

Binger Messe stellt Ausstellerrekord auf

Vierte Gewerbeschau gestern eröffnet / Wellness ist ein Schwerpunkt / 200 Firmen dabei

BINGEN Die Messlatte hängt wieder ein bisschen höher: Den Aussteller-Rekord von 2006 übertrifft die Binger Messe in diesem Jahr. Rund 200 Firmen nutzen die Schau an diesem Wochenende als Plattform. Und die Voraussetzungen für einen Besucherrekord scheinen günstig.

Von
Lena Fleischer

„Die Messe kann nur gut werden“, zeigt sich Karl-Heinz Blome, Vorsitzender der Organisatoren von „Bingen Unternehmen Zukunft“ (BUZ) überzeugt. Und freut sich über Besuch aus China: Der ehemalige Vizepräsident des Volkskongresses und früherer Chememinister, Cheng Siwei, ist mit Wirtschaftsstaatssekretär Siegfried Englert nach Bingen gekommen. Was „guten Tag“ auf Chinesisch heißt, hat sich Blome sicherheitshalber aufgeschrieben. Doch sein „ni hao“ geht in der allgemeinen Eröffnungs-Freude unter.

Dass das ehrenamtliche Engagement der Organisatoren den neuerlichen Ausstellerrekord erst möglich machte, betont Blome. Und weil mehr Stände auch mehr Platz brauchen, ist Halle 2 im Vergleich



Gestern wurde die Binger Messe eröffnet. Unter den ersten Besuchern waren OB Birgit Collin-Langen, Landtagspräsident

Joachim Mertes und der ehemalige Vizepräsident des chinesischen Volkskongresses, Cheng Siwei. Foto: Edgar Daudistel

zur Messe vor zwei Jahren noch größer geworden. Dass sich die Besucher vom größeren Angebot locken lassen, wünscht Blome der Messe: „Messe, Landesgartenschau und Brücken-Wochenende ergänzen sich hervorragend“, wagt er die Prognose, die Messe werde von Neugierigen überrollt.

„Bingen kann nur noch strahlen“, lässt auch Projektleiterin Marliese Tabarelli keinen Zweifel an der Anziehungskraft der Stadt, besonders an diesem Messe-Wochenende. Dass sich die Messe in den Auftragsbüchern der Betriebe

niederschlagen möge, wünschte Staatssekretär Englert.

Noch kurz vor der Eröffnung war rund um die Büdesheimer Rundsporthalle gebaut und geräumt worden. Es wurden Kisten transportiert und Kartons geschleppt, es knallten vereinzelt Korken und es roch nach Currywurst. Die ersten Besucher, die den Rundgang noch vor den Ehrengästen gemacht hatten, konnten sich davon überzeugen, dass Aussteller und Organisatoren keine Kosten und Mühen gescheut haben, um sich zu präsentieren. Egal, ob eine neue Küche geplant oder der Garten umge-

staltet werden soll – Anregungen für beides gibt es genug. Draußen glänzen Autos und plätschern Brunnen, Sitzgelegenheiten laden zum Ausruhen ein. Zum ersten Mal dreht sich in Halle 2 alles um das Schwerpunktthema Gesundheit und Wellness. Einmal in einem Massagesessel Platz nehmen, um sich vom Messerundgang zu erholen oder einen Wellness-Cocktail zu probieren – kein Problem. Auch, wer eine neue Matratze oder orthopädische Schuhe braucht, kann fündig werden. „Das Kind hat sich toll entwickelt“, ist Oberbürgermeisterin Birgit Collin-

Langen froh, dass die Geburtswunden des fünfjährigen „Kindes Messe“ längst vergessen seien und dankt den Organisatoren für alles Geleistete. Dass eine solche Messe schwer zu organisieren sei, kann sich auch der chinesische Gast vorstellen, der sich Handys zeigen lässt und Pfannkuchen probiert. Cheng Siwei hat die Vermutung: „Einige Produkte hier kommen aus China“ und wünscht sich eine gute Kooperation beider Länder. „In Bingen kann man alles kaufen, was man braucht“, weiß Landtagspräsident Joachim Mertes und fordert auf: „Kommt alle her, schaut es euch an.“

AZ in Halle 2

■ Am Stand 232 in der Halle 2 präsentiert sich die Allgemeine Zeitung auf der Binger Messe. Dort können Messe-Besucher sich fotografieren lassen und ihr Bild auf einer Zeitungsseite eingebaut finden, die sie mit nach Hause nehmen können.

■ Die Schau ist am Samstag und Sonntag von 10 bis 18 Uhr geöffnet.